
12443/AB XXIV. GP

Eingelangt am 27.11.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH
Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0175 -I 3/2012

Wien, am 26. NOV. 2012

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 28. September 2012, Nr. 12680/J, betreffend Agrardieselvergütung für Österreichische Landwirte 2010 und 2011

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 28. September 2012, Nr. 12680/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Die Agrardieselvergütung stellt eine Maßnahme nach dem Mineralölsteuergesetz 1995 dar und liegt daher in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen. Im Mineralölsteuergesetz werden neben den Landwirtinnen und Landwirten auch Eisenbahnunternehmen zum Antrieb von Schienenfahrzeugen (§7) und Anlagen zur Erzeugung von Wärme und elektrischer Energie (§8) begünstigt. Von der Mineralölsteuer

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

befreit sind Luftfahrtunternehmen für den Luftfahrtbetriebsstoff und Schifffahrtsunternehmen für den Schiffsbetriebsstoff (§4).

Zu den Fragen 3, 4 und 5 liegen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft keine Daten vor. Für Zwecke der Berichterstattung im Grünen Bericht liegt folgende Auswertung vor:

Tabelle: Mineralölsteuervergütung für Land- und Forstwirte 2010-2011 (1)

Jahre	Österreich	Davon								
		Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Frage 1: Anzahl Betriebe										
2010	125.637	6.026	11.405	31.408	26.530	7.899	26.625	12.268	3.220	256
2011*	125.753	5.969	11.537	31.040	26.401	7.938	26.804	12.574	3.231	259
Frage 2: Ausbezahlte Vergütungsbeträge (in Mio. Euro) (2)										
2010	48,976	3,840	3,232	19,611	10,457	1,901	6,869	2,165	0,764	0,139
2011*	49,958	3,952	3,285	20,060	10,602	1,931	6,987	2,232	0,760	0,148
Frage 6: Berechnete Fläche (in ha)										
2010	5.570.900	243.436	614.440	1.816.232	757.883	352.282	1.014.932	615.869	144.923	10.902
2011*	5.567.666	242.825	611.422	1.819.075	756.921	348.936	1.020.221	621.022	136.240	11.004
Frage 6: Aufteilung der Fläche im Jahr 2011* (in ha)										
Agrar	2.964.940	179.140	281.824	898.793	515.078	209.612	383.484	388.439	102.613	5.958
Forst	2.602.726	63.685	329.599	920.282	241.844	139.325	636.736	232.583	33.628	5.046
<small>*) vorläufige Werte 1) Flächen bzw. Auszahlungen umfassen den Pauschalbetrag und die Vergütung nach dem tatsächlichen Verbrauch. 2) Vergütung der Mineralölsteuer auf Basis der Novelle des Mineralölsteuergesetzes BGBl. I Nr. 630/1994 idF BGBl. I Nr. 180/2004.</small>										
<small>Quelle: BMF/LFRZ Stand September 2012</small>										

Zu Frage 7:

Für das Jahr 2010 wurden 49 Mio. Euro und 2011 50 Mio. Euro vergütet. In § 7a Abs. 4 Mineralölsteuergesetz 1995 ist ein Vergütungsbetrag von max. 50 Mio. Euro pro Jahr festgelegt.

Zu Frage 8:

Der aktuelle Vergütungssatz würde gemäß § 7a Mineralölsteuergesetz 1995 0,299 Euro je Liter Diesel betragen. Dies ist für die Jahre 2011 und 2012 ein theoretischer Wert, da die mit 50 Mio. Euro gedeckelte Agrardieselvergütung pro Betrieb aliquotiert werden musste. Der tatsächliche Agrardiesel Vergütungssatz macht 2011 0,2554 Euro je Liter Diesel und im Jahr 2012 0,2506 Euro je Liter Diesel aus.

Zu den Fragen 9 und 10:

Die Agrardieselvergütung stellt eine Maßnahme nach dem Mineralölsteuergesetz 1995 dar und liegt daher in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen. Es können hinsichtlich Kontrolle keine Aussagen getroffen werden. Missbrauch kann nahezu ausgeschlossen werden, da die Daten größtenteils aus dem INVEKOS System übernommen werden, das der Kontrolle der AMA unterliegt.

Zu Frage 11:

Die Besteuerung von Betriebsmitteln innerhalb der EU erfolgt nicht einheitlich, für die agrarische Verwendung besteht in vielen EU-Mitgliedstaaten entsprechend den EU-Rahmenbestimmungen eine spezifische Regelung. Eine allfällige Vergütung für Gewerbetreibende – außer für bestimmte Verkehrsunternehmen und Anlagen zur Erzeugung von Wärme und elektrischer Energie – ist in den EU-Rahmenbestimmungen nicht vorgesehen.

Zu Frage 12:

Staat	Agrardiesel % Ermäßigung gegenüber dem MöSt Regelsteuersatz	Agrardiesel Besteuerung in € je 1.000 l
BE	100	0,00
LT	100	0,00
LU	100	0,00
LV	100	0,00
MT	100	0,00
FI	94	28,50
RO	93	21,00
IE	91	43,60
DK	87	57,11
FR	83	72,00
HU	82	69,40
UK	81	129,59
PT	79	77,51
IT	78	130,50
ES	76	78,71
SE	75	128,36
EE	72	110,95
SL	70	108,66
AT	63	146,89
CY	62	124,73
DE	46	255,60
NL	39	258,86
BG	0	322,12
CZ	0	440,15
EL	0	412,00
PL	0	330,01
SK	0	386,40

Der Bundesminister:

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.